

Verbandsgemeinderat - Neubau Feuerwehrgerätehaus Strimmig

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon

Zu TOP 03 der Verbandsgemeinderatssitzung am 10.11.2005

Neubau Feuerwehrgerätehaus Strimmig

Die Unterbringungssituation der bisherigen Freiwillige Feuerwehren Alt- und Mittelstrimmig und damit der künftigen gemeinsamen Wehr lässt, ausgehend von der früheren rein örtlichen Aufgabenstellung zur reinen Brandbekämpfung eine Unterbringung des neuen Fahrzeuges nicht zu.

Diese unzureichende Unterbringung war bereits Gegenstand von Diskussionen im Brandschutzausschuss, der in der vergangenen Wahlperiode sich im Rahmen einer Rundfahrt von der Situation vor Ort in den Gerätehäusern überzeugt hatte. Aufgrund dessen besteht seit Jahren auch die Zielplanung, mittelfristig auf dem Strimmiger Berg ein neues Gerätehaus zu errichten.

Hierauf hatte ich bei der Auftragsvergabe für das neue Löschgruppenfahrzeug in diesem Gremium im Sommer diesen Jahres bereits hingewiesen. Der Verbandsgemeinderat hatte seine Zustimmung zur Fahrzeugbeschaffung daher auch an eine baldige und zwischen den beiden Gemeinden und den beiden bisherigen Wehren einvernehmliche Regelung geknüpft.

Unter Beachtung der bisherigen Vorgabe, die möglichen Landesförderungen für Baumaßnahmen und Fahrzeugbeschaffungen grundsätzlich nicht mehr vorzufinanzieren, und statt dessen bis zur Auszahlung zu warten, hätte dies im vorliegenden Falle bedeutet, dass die Maßnahme wohl frühestens im Jahre 2012 realisiert werden könnte. Wir haben uns leider daran gewöhnt, im Feuerwehrbereich bei den Investitionen sehr langfristig zu denken und weit im Voraus zu planen.

Mit ähnlichen Wartezeiten leben auch andere Wehren wie Altlay und Merl, wo entsprechende Beschlüsse bereits in der Vergangenheit gefasst wurden, jedoch noch auf die Umsetzung warten. Dem Grunde nach wäre es daher gerecht, auch Strimmig auf die Warteliste zu setzen.

Im Gegensatz zu Altlay und Merl, für die eine baldige Realisierung auch aufgrund des Fahrzeugzustandes jedoch ebenfalls angezeigt wäre, können wir hier in

Strimmig die Wartezeit jedoch nur durch die Anmietung eines Gebäudes überbrücken.

Dies wurde gemeinsam mit den Wehren sowie den beiden Ortsgemeinden geprüft. Wie in der Vorlage im Einzelnen ausgeführt, wäre diese Lösung jedoch extrem unwirtschaftlich. Die Verwaltung schlägt daher vor, anstelle eines über mehrere Jahre angelegten Mietvertrages sofort zu bauen und die Landeszuwendung vor zu finanzieren. Dies ist wesentlich wirtschaftlicher und in der Sache damit grundlegend anders als in Altlay und Merl.

Unabhängig hiervon kommt noch hinzu, dass in Strimmig bei dem Neubau in Absprache mit den Wehren und den Gemeinden auf einen Mannschaftsraum verzichtet und lediglich eine Fertighalle gebaut wird und die Baukosten damit doch maßgeblich reduziert werden können.

Ich denke, dies ist eine sinnvolle Vorgehensweise und ich darf um Ihre Zustimmung bitten.